Konzipierung einer Praxisphase für Lehramtsstudierende in einer Schule mit Deutsch als Fremdsprache (DaF) in Indonesien

Gastinstitution

SMA Kolese De Britto- Schule in Yogyakarta/ Indonesien http://www.debritto.sch.id/ SMA KOLESE DE BRITTO, JI Laksda Adisucipto No. 161 YOGYAKARTA, INDONESIA 55281, Telp. (0274) 518667 Fax (0274) 547606

Die SMA Kolese de Britto ist eine katholische Jungenschule, mit studien-propädeutischer Funktion, vergleichbar mit der Sekundarstufe II in Deutschland, mit Unterricht auch am Nachmittag. An dieser Schule findet ein erweiterter Deutschunterricht statt, der auch Sachfächer in deutscher Sprache einbezieht. Die Schüler an der De Britto Schule sind zwischen 16 und 18 Jahren alt; die im Osten von Yogyakarta liegende Schule wird von etwa 700 Schülern besucht.

Zeitraum

Februar- März oder August - Oktober

In diesen Zeiträumen findet die Praxisphase der deutschen Studierenden statt.

Zeitumfang des Praktikums: mind. 6 Wochen

Ansprechpartnerinnen in MÜNSTER

Kordula Schulze/ Germanistisches Institut: (Fach-)didaktisches Vorbereitungsseminar und Betreuung der PraktikantInnen während und nach der Praktikumsphase

E-Mail: kschulze@uni-muenster.de

(https://www.uni-muenster.de/Germanistik/Lehrende/Sprachdidaktik/schulze_kordula/index.html)

Albina Haas/ Germanistisches Institut: Organisation und Anrechnung des Praktikums

E-Mail: ahaas 01@uni-muenster.de

(http://www.uni-muenster.de/Germanistik/Erasmus/kontakt.html)

Ruth Elsinger/Career Service der WWU: Informationen zur Praktikumsfinanzierung

E-Mail: <u>ruth.elsinger@uni-muenster.de</u>

(http://www.uni-muenster.de/CareerService/beratung/praktika/beratung-praktikumsfinanzierung.html)

Ansprechpartnerin in YOGYAKARTA

Iwan Susanto/ De Britto: Betreuung der PraktikantInnen in Yogyakarta

E-Mail: deriwansusanto@yahoo.de

JI Laksda Adisucipto No. 161, YOGYAKARTA, INDONESIA 55281

Telp. (0274) 518667; Fax (0274) 547606 (http://www.debritto.sch.id/index.php)

Aufgabenprofil

Zusammenarbeit mit den indonesischen DaF-Lehrern im Fach Deutsch als Fremdsprache (DaF): Austausch über Lehr-und Lernmaterialien sowie Planung, Durchführung und Reflexion mehrerer Unterrichtseinheiten in verschiedenen Lerngruppen/Arbeitsgemeinschaften.

Praktikumsdurchführung

- 1) Rezeptive Phase (erste Woche)
 - Sichtung fachdidaktischer Materialien und Lehrwerke für das Fach Deutsch als Fremdsprache
 - Hospitationen in verschiedenen Lerngruppen
- 2) Unterrichtspraktische Phase (ab der zweiten Woche)
 - Selbstständige Entwicklung von Lehrmaterialien
 - Planung von Unterrichtseinheiten
 - Durchführung von Unterrichtseinheiten
 - Reflexion des Unterrichtsprozesses
- 3) Abschlussphase
 - Reflexionsgespräch mit dem/den zuständigen indonesischen Betreuern sowie der Münsteraner Dozentin
 - Verfassen eines Praktikumsberichts oder einer anderen adäquaten Reflexionsleistung nach der Rückkehr in Münster

Allgemeine Informationen/Unterkunft

Die Informationen zur Unterkunft sowie zur Organisation des Praktikumsaufenthaltes in Yogyakarta werden von Iwan Susanto zur Verfügung gestellt: deriwansusanto@yahoo.de

Bewerbung mit

- tabellarischem Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Bachelor- oder Master-Zeugnis
- wenn vorhanden: weitere erworbene Qualifikationen im Bereich DaF

Ziele

In der angestrebten Kooperation werden die in der vorlesungsfreien Zeit in jedem Semester von Lehramtsstudierenden der Universität Münster sechswöchigen Schulpraktika durchgeführt, die der Förderung der deutschen Sprache bei Schülern in der SMA Kolese De Britto Schule in Yogyakarta/Indonesien dienen. Diese Schulpraktika sollen nicht nur eine willkommene Bereicherung des Deutschunterrichtes in der de Britto Schule durch Muttersprachler darstellen; sie dienen auch der fachdidaktischen und schulpädagogischen Ausbildung der angehenden LehrerInnen.

Für die deutschen Studierenden werden in Münster in einem Seminar auf ihr Praktikum vorbereitet. Neben den Erfahrungen der Planung, Durchführung und Reflexion des DaF-Unterrichts kommt eine interkulturelle Ausbildungskomponente, wie in den Standards für die Lehrerbildung der Kultusministerkonferenz vorgesehen, hinzu: Dazu zählen die Sensibilisierung für die Vielfalt in der Schülerschaft, das Wissen über Kulturen sowie die Entwicklung affektiver und sozialer Kompetenzen im Umgang mit kultureller Heterogenität. Mit dem Schulprojekt wird ebenfalls dem ausdrücklichen Ziel der Bologna-Erklärung und des Folgeprozesses, die Mobilität der Studierenden durch professionalisierungsfördernde Auslandserfahrungen zu unterstützen, Rechnung getragen.

Der Nutzen für die indonesischen Schüler besteht in den folgenden Dimensionen: Das Sprachkönnen und Sprachwissen der Schüler wird erweitert, auch durch das Sprachvorbild der deutschen Muttersprachler. In verschiedenen authentischen und motivierenden Sprechsituationen lernen die Schüler u.a. neue landeskundliche Inhalte kennen. Kulturkontraste, Kulturbegegnung sowie Menschen als "Träger von Kultur" kennenzulernen, stellen weitere positive Lerneffekte dar. Aktive Lernprozesse werden so auf verschiedenen Ebenen unterstützt.